



Georg Kaiser

Geschäftsführer
BIO COMPANY GmbH

„Der Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ist für uns nur konsequent. Wir verstehen dies als Baustein eines Gesamtkonzeptes und als Teil unserer Verantwortung, die Natur und ihre Ressourcen auch für die Zukunft unserer Kinder zu schützen.“

Warum beteiligen Sie sich persönlich an der bundesweiten CEO-Kampagne?

Ökologische Wirtschaftsweise und Nachhaltigkeit liegen uns von Haus aus sehr am Herzen. Wir denken nachhaltig entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der regionalen Erzeugung über die Verwendung der Materialien in unseren Märkten und der Verwaltung bis hin zur Energienutzung und Abfallverwertung. Wir verstehen dies als Baustein eines Gesamtkonzeptes und als Teil unserer Verantwortung, die Natur und ihre Ressourcen auch für die Zukunft unserer Kinder zu schützen. Je mehr Persönlichkeiten sich für einen nachhaltigen Umgang mit Materialien einsetzen, desto mehr Signalwirkung hat dies auch für andere.

Warum ist Ihnen die Nutzung von Recyclingpapier ein wichtiges Anliegen?

Neben der Vermeidung von Papier ist die konsequente Nutzung von Recyclingpapier Teil unserer Geschäftsphilosophie. Auch Produkte mit dem Blauen Engel spielen

Der erste Laden der BIO COMPANY wurde 1999 in Berlin Charlottenburg als „natürlicher Supermarkt“ gegründet. Mittlerweile führt das Unternehmen 44 Filialen und ist Marktführer in Berlin/Brandenburg und beschäftigt derzeit über 1.236 Mitarbeiter, davon 101 Auszubildende.

dabei eine wichtige Rolle. Wir haben schon seit längerem ausschließlich auf die Verwendung von Recyclingpapier umgestellt. Seien es unsere Geschäftspapiere oder Unternehmenspublikationen in der Zentrale, als auch unsere Geschäfts- und Verbrauchsmaterialien in den Filialen.

Wie ist das Thema Ressourcenschutz in Ihrem Unternehmen verankert?

Der Einsatz von Recyclingpapier ist für uns nur ein Baustein eines Gesamtkonzeptes und Teil unserer generellen Verantwortung gegenüber der Natur und dem Schutz ihrer Ressourcen. Dies fängt beim Energiekonzept an, geht über den ökologischen Ladenbau, einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Abwasser und endet nicht zuletzt mit unserem Engagement bei foodsharing. Unsere firmeneigene Bio-Manufaktur Havelland produziert zudem durch eine eigene Photovoltaik-Anlage ihren Strom selbst und arbeitet komplett CO₂-neutral. Auch arbeiten wir mit Photovoltaik bei Filialen, die dies erlauben. Überdies setzen wir konsequent auf Ökostrom. Zudem beteiligen wir uns am Nachhaltigkeitsmonitoring des BNN und bereiten unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vor.

Welches Ziel haben Sie sich für mehr Klima- und Ressourcenschutz gesetzt?

Wir setzen auch weiterhin auf die Vermeidung von CO₂-Ausstößen, bevor sie überhaupt entstehen, als Priorität vor dem CO₂-Ausgleich.

